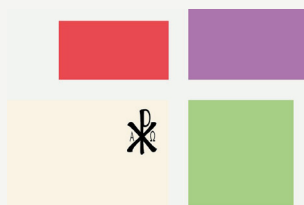




Gemeindeblatt

Dezember 2025 - Februar 2026



Kirchengemeinden
Grebehna & Zwochau

Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird.

Lukas 2, 10

Auf ein Wort ... zur Adventszeit

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde,

mit diesem Gemeindeblatt beginnt das neue Kirchenjahr (1. Advent) und wir gehen in die Advents- und Weihnachtszeit.

Die Bezeichnung Advent kommt vom Lateinischen „adventus Domini“, dies heißt „Ankunft des Herrn“. Die christlichen Kirchen erinnern in dieser Zeit an die erste Ankunft Christi – seine Geburt, das Weihnachtsfest. Und sie erwarten seine zweite Ankunft – das Ende der Zeit. Die Wochensprüche aller vier Adventssonntage lassen beide Betrachtungen erkennen:

- Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und einer Helfer. (Sacharja 9,9)
- Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Lukas 21,28)
- Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig. (Jesaja 40,3.10)
- Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! (Philipper 4,4.5)

Dabei ist der Advent für uns Christen kein untätiges Warten auf den Herrn. Es soll ein Entgegengehen sein, weil er auf uns zukommt. Diese Zeit ist eine Einladung, uns neu auf den Weg zu machen. Dieses neu auf den Weg machen, wird für uns als Kirchengemeinde im Kirchspiel Zwochau in naher Zukunft mit dem neuen Jahr 2026 noch eindringlicher spürbar.

Dieses „auf den Weg machen“ während des Advents, dieses Entgegengehen zum Herrn, das uns Christen und uns als Kirchengemeinde immer antreibt, fällt zusammen mit einem weiteren Aufbruch am Ende des Weihnachtsfestkreises für unser Kirchspiel. Der Weihnachtsfestkreis endet offiziell am Tag Mariä Lichtmess am 2. Februar (Tag der Darstellung Jesu im Tempel). Mit diesem Datum fast identisch beginnt mit dem 1. Februar 2026 auch für das Kirchspiel Zwochau eine neue Zeit. Zum einen wird ab diesem Tag die Pfarrstelle unbesetzt sein und zum Zweiten steht die Eingliederung des Kirchspiels Zwochau in den Pfarrbereich Delitzsch an.

Wir als Kirchspiel Zwochau stehen damit unter zwei starken Einflüssen, mit denen



wir auf unserem Weg in nächster Zeit umgehen müssen: der Entwicklungen im Kirchenkreis mit der Umstrukturierung der Pfarrbereiche zum einen und der Verlagerung des „kirchlichen Lebens“ noch mehr hin zu den Ehrenamtlichen. Kirchliches Leben soll in den Kirchengemeinden überwiegend in Verantwortung der Kirchenältesten geschehen. Denn dort geschehe nach Ansicht der Kirchenkreisleitung das, was sich als christliche Glaubensäußerung vor Ort niederschlägt. Damit rückt die Glaubensäußerung weg von der Pfarrperson hin zu den Ehrenamtlichen. Es kommen Fragen auf: Wie gehen wir mit der freien Pfarrstelle und der Eingliederung nach Delitzsch Ende 2026 um? Haben wir für 11 Monate eine vakante Pfarrstelle ohne Vertretung? Oder erfolgt die Umgliederung schon zum 1. Februar 2026, ohne dass es eine Vakanz gibt? Wie machen wir als Ehrenamtliche weiter? Was können wir leisten?

Nun könnten wir aufgrund der Situation, in der wir uns demnächst befinden werden, resignieren und das Handtuch werfen. Für dieses Gefühl, wenn wir meinen, dass es nicht mehr weitergeht, wenn wir am Boden liegen, haben wir ein aussagekräftiges Wort. Wir sagen: Es ist aussichtslos. Wir haben keine Aussicht, wir sehen nicht, wie es weitergehen soll, wir sehen kein Licht am Ende des Tunnels.

Oder wir beten für diesen unseren neuen Weg, für dieses Entgegengehen, dass uns das Psalmwort „Der Herr ist mein Licht und mein Heil.“ (Psalm 27,1) durch diesen Advent und die anschließenden Zeiten trägt. Die Kerzen auf unserem Adventskranz, die wir nach und nach entzünden, die Kerzen, die in unserer Kirche leuchten, die Kerzen, die wir in diesen Tagen auch zu Hause entzünden, sie verweisen auf den, der uns die Augen geöffnet und uns aus der Finsternis in sein Heil bringendes Licht gerufen hat.

In aussichtslosen Situationen war das Volk Israel mehrmals in seiner Geschichte, wurde von mächtigen Herrschern bedroht, belagert, unterworfen und unterdrückt. In solch eine Situation hinein spricht der Prophet Jesaja (29,17-24) seine Verheißung einer Heilszeit, in der das Land blühen wird und seine Bewohner glücklich sein werden. Jesaja gibt dem Volk wieder Aussicht, eine Perspektive, eine Hoffnung, Zuversicht.

Auch die beiden Blinden im Matthäus-Evangelium (9,27-31) sind in einer aussichtslosen Situation, sie spüren das konkret am eigenen Leib, ihnen ist jede Sicht, jede Aussicht genommen. Jesus öffnet ihnen die Augen, er schenkt ihnen das Augen-Licht, sie haben wieder Aussicht, sie erblicken das Licht der Welt. Die beiden Schrifttexte verkünden uns eine frohe Botschaft auch für unseren gemeinsamen Weg. Wer sich Jesus anvertraut, bleibt nicht im Dunkeln. Diese Hoffnung trägt uns durch den Advent, sichtbar gemacht am wachsenden Licht auf dem Adventskranz. Und egal, wie bedrückend manche Situationen auch sein mögen, seit Jesu Geburt ist nichts mehr aussichtslos. Sein Licht scheint heute schon in die Welt und zeigt uns den Weg auch in dieser Situation.

Mit dieser Zuversicht wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzlich, Ihr *Nico Gronau*

Ankündigungen

Adventsmarkt im Pfarrgarten Zwochau

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr auch wieder der Adventsmarkt mit Unterstützung vieler Vereine aus Zwochau am

6. Dezember, ab 15 Uhr, im Pfarrgarten Zwochau,

stattfinden wird. Weitere Details finden Sie auf dem Flyer, den Sie bereits erhalten haben.

Aussendung des Friedenslichts

In diesem Jahr kommt das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem erst am Dienstag, den **23. Dezember**, nach Zwochau.

Nach einer kurzen Andacht zur Aussendung des Friedenslichts, die 17:00 Uhr beginnt, bleibt die Kirche - wie gewohnt - noch bis 18:30 Uhr geöfnet und Sie können **eine eigene Kerze entzünden** und das Licht mit nach Hause nehmen.

Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer dessen erfahrbar wird, auf das die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen. Tragen Sie es zu den Kranken, den Erschöpften und überall dorthin, wo es dunkel ist.

Jahreslosung 2026

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes neues Jahr!

Möge Sie und uns die Losung für das Jahr 2026 auf dem gemeinsamen Weg begleiten. Sie steht in der Offenbarung 21,5:



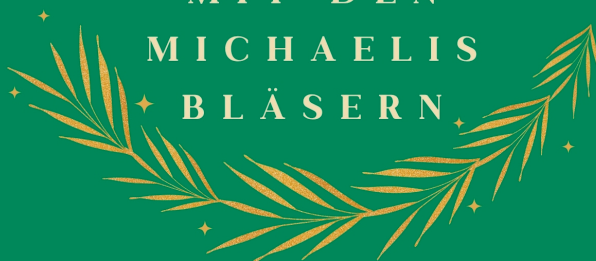
Einige Gedanken zur Losung finden Sie auf der Homepage www.jahreslosung.eu oder mit Hilfe des nebenstehenden QR-Codes.





ANDACHT

Heiligabend



MIT DEN
MICHAELIS
BLÄSERN

KIRCHE
GREBEHNA

24.
DEZEMBER

14:30 UHR.

Geburtstagsgrüße

Wir wünschen allen Jubilaren Gottes Segen

Fall Sie nicht (mehr) namentlich genannt werden möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Vielen Dank!

Die Jubilare sind in der online-Version nicht enthalten.

*Dies ist ein besonderer Tag, der durch den Herrn geschieht;
freuen wir uns und zeigen ihm unsere Freude. (Psalm 118, 24)*



Termine

November

30. November, Erster Advent	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst, Kirche St. Martin
--------------------------------	----------------------	------------------------------------

Dezember - *Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln! (Maleachi 3,20)*

6. Dezember,	15:00 Uhr Zwochau	Andacht zu Beginn des Adventsmarktes, Pfarrgarten
14. Dezember, Dritter Advent	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche St. Martin
23. Dezember,	17:00 Uhr Zwochau	Aussendung des Friedens- lichts, Kirche St. Martin
24. Dezember, Heiligabend	14:30 Uhr Grebehna	Christvesper mit den Michaelis- bläsern, Kirche Grebehna
	15:00 Uhr Zwochau	Christvesper mit Krippenspiel, Kirche St. Martin
26. Dezember, 2. Weihnachtstag	10:30 Uhr Zwochau	Festgottesdienst, Kirche St. Martin
31. Dezember Altjahresabend	16:00 Uhr Zwochau	Andacht mit Abendmahl, Kirche St. Martin

Januar - *Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. (5. Mose 6,5)*

1. Januar, Neujahrstag	15:00 Uhr	Andacht, Kirche Grebehna
11. Januar, 1. Sonntag n. Epiphania	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeinderaum Pfarrhaus
25. Januar, 3. Sonntag n. Epiphania	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst, Gemeinderaum Pfarrhaus

Februar - *Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. (5. Mose 26,11)*

8. Februar, Sonntag Sexagesimä	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeinderaum Pfarrhaus
18. Februar, Aschermittwoch	19:00 Uhr Zwochau	Aschekreuzandacht, Gemeinderaum Pfarrhaus
22. Februar, Sonntag Invokavit	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst, Gemeinderaum Pfarrhaus



Gemeindekirchenrat

Zwochauer Schulstraße 2
04509 Wiedemar/ OT Zwochau

gkr@kirche-zwochau.de
www.kirche-zwochau.de



Gemeindebüro

öffentliche Bürozeiten sind
nicht möglich

kontakt@kirche-zwochau.de
Fax: 034207 - 41 505



Friedhofsverwaltung

Evelin Mähnert
für die Friedhöfe Zwochau, Grebehna und Gerbisdorf

Tel.: 034207 - 41 25 1
friedhofsverwaltung@kirche-zwochau.de



Bankverbindung

KD Bank Duisburg

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eilenburg

Verwendungszweck: Spende Zwochau bzw. Grebehna *Kirche, Orgel etc.*

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD



Pfarrer Senf

Tel.: 034 202 – 92 200 und Mobil: 0177 – 21 68 728
oder E-Mail: daniel.senf@ekmd.de

Anregungen und Beiträge werden gerne entgegengenommen. Sie erreichen uns unter: kontakt@kirche-zwochau.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
(März bis Mai 2026): 31. Januar 2026